Anmeldung seiner Forderungen einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Acten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Rechts-Anwalte, Justiz-Räthe Triepcke und Presso zu Sachwaltern vorgeschlagen.

[7130.] **Bescheinigung.**

Infolge Ausweises im Sinne des §. 1. Abs. 4. des Concursgesetzes hat das tit. Concursofficium von Luzern in seiner Sitzung vom 23. April 1861 den Rückruf des Concurses über Andreas Straube aus Hessen-Cassel, Buchhändler in Luzern, ausgekündigt im Kantonsblatt Nr. 9. Jahrgang 1861, erkannt.

Luzern, den 24. April 1861.

Der Gerichtspräsident:
Rietschi.

[7131.] Der Unterzeichnete ist durch die obwaltenden Umstände genöthigt, sich alle Disponenda für die frühere Firma J. Keßmann in Genf zu verbitten. Schon disponirte Artikel wolle man gef. zurücksenden.

Genf, den 10. April 1861.

Der Syndicus der Fallit-Masse Keßmann:
J. Ritschel.

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[7132.] Paderborn, den 15. März 1861.

P. P.

Durch Gegenwärtiges beehre ich mich, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich hier in meiner Vaterstadt Paderborn unter der Firma

Louis Fiebig

eine

Sortiments- und Antiquariats-Buchhandlung,

verbunden mit Leihbibliothek, Musikalien-, Papier- und Schreibmaterialien-Handlung, errichtet habe.

Durch die Erfahrungen, welche ich mir während meiner 22jährigen buchhändlerischen Thätigkeit am hiesigen Platze (in der Wilh. Crüwell'schen Buchhandlung) erworben habe, bin ich so vertraut mit den localen Verhältnissen geworden, dass ich, unterstützt durch die erforderlichen Geldmittel und durch zahlreiche persönliche Bekanntschaften, auf einen günstigen Erfolg meines Unternehmens sicher hoffen darf.

Ich richte nun an Sie die Bitte, mir gütigst ein Conto eröffnen und meinen Namen auf Ihre Auslieferungsliste setzen zu wollen, wogegen ich die Versicherung gebe, dass ich das geschenkte Vertrauen stets durch pünktliche Erfüllung meiner Verbindlichkeiten rechtfertigen werde.

Denjenigen Herren Verlegern, welche Bedenken tragen sollten, mir offene Rechnung zu gewähren, wird Herr Ferdinand Schöningh hierselbst in freundlich collegialischer Weise gern die gewünschte Auskunft über meine Person und Verhältnisse geben.

Herr Wilh. Engelmann hat die Güte gehabt, meine Commissionen für Leipzig zu übernehmen, und wird jederzeit von mir in den Stand gesetzt sein, fest Verlangtes bei Creditverweigerung baar einzulösen.

Novitäten bitte ich mir unverlangt nicht zu senden, jedoch Wahlzettel, Prospecte, Placate etc. rechtzeitig zugehen zu lassen, sowie auch Antiquar- und Auctions-Kataloge in 4facher Anzahl.

Ihrem Vertrauen und Wohlwollen mich bestens empfehlend, zeichne ich

hochachtungsvoll und ergebenst
Louis Fiebig.

Es gereicht mir zum besonderen Vergnügen, Herrn Louis Fiebig aus Paderborn bei Gründung seines eigenen Geschäfts durch meine empfehlenden Worte in den Buchhandel einzuführen. Indem ich hiermit seinen Wunsch gern erfülle, habe ich mich überzeugt, dass nicht allein seine Mittel vollkommen hinreichen, um jederzeit seinen Verpflichtungen nachzukommen, sondern dass auch sein Charakter die Bürgschaft für das Gelingen seines Unternehmens in sich trägt. Und somit sei Herr Fiebig den Verlegern angelegentlichst empfohlen.

Leipzig, den 13. März 1861.

Wilh. Engelmann.

[7133.] P. T.

Bezugnehmend auf unser Circular vom 18. August 1858 zeigen wir Ihnen hiermit an, dass wir am heutigen Tage unser Societäts-Verhältniss gelöst haben, und erlischt gleichzeitig die Firma

„Kober & Markgraf in Prag".

Unser Herm. Markgraf übernimmt die Werke:

Album. Bibliothek deutscher Originalromane. 1846 und Folge nebst allen dazu gehörigen Aparteausgaben in Sedez;
Castelli, Memoiren meines Lebens. 1. Bd. und Folge;
Gaetschenberger, Geschichte der englischen Literatur. 1. Bd. und Folge;
Goncourt, Geschichte der Marie Antoinette;
Notizkalender für oesterr. Juristen. Jahrg. 1861 und Folge;
Saphir, Conversations-Lexikon für Geist, Witz und Humor;
— Hum.-satyr. Volkskalender. Jahrg. 1860 und Folge;
Vogl, Aus dem Kinderparadiese,

mit allen darauf bezüglichen Verlagsrechten, Vorräthen, Disponenden und Auslieferungen seit 1. Januar 1861 in sein alleiniges Eigenthum und wird diese Werke bis auf weiteres unter der Firma „Kober & Markgraf in Wien" debitiren.

Der gesammte übrige Verlag sowie alle Activa und Passiva der seitherigen Firma übergehen auf unsern Ignaz Leop. Kober, der fortan wieder

I. L. Kober in Prag

firmiren wird.

Indem wir Sie bitten, von diesen Aenderungen in Ihren Büchern gef. Notiz zu nehmen, und uns vorbehalten, von dem Stande der nunmehr getrennten Conti Ihnen demnächst specielle Mittheilung zu machen, haben wir die Ehre, mit aller Hochachtung zu zeichnen

Prag, am 6. April 1861.

ergebenst
Ignaz Leop. Kober.
Hermann Markgraf.

Ignaz Leop. Kober hört auf zu zeichnen:
Kober & Markgraf,
und wird firmiren:
I. L. Kober.
Hermann Markgraf hört auf zu zeichnen:
Kober & Markgraf in Prag.

Eigenhändig unterschriebene Expl. dieses Circulars wurden den löbl. Vorständen des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler und des Vereins oesterreichischer Buchhändler übergeben.

Theilhabergesuche.

[7134.] Für eine im besten Betriebe bestehende deutsche Buchhandlung im Auslande wird zur weiteren Ausdehnung der Geschäfte ein Compagnon mit einer Einlage von 8000—10,000 ℛ gesucht. Ernstlich Reflectirende wollen ihre Offerten, unter Nachweis des Capitals, bei der Exped. d. Bl. unter H. K. 24. niederlegen.

Verkaufsanträge.

[7135.] Eine Leihbibliothek von ca. 8000 Bänden ist um den festen Preis von 600 ℛ oder 1050 fl. zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt

Constanz, im April 1861.

W. Meck.

[7136.] Eine elegante, ca. 7300 Bde. starke Leihbibliothek hat Auftrag zu verkaufen und ertheilt auf portofreie Anfragen das Nähere die

G. Doeger'sche Buchh. in Osterburg.

Kaufgesuche.

[7137.] Ich suche für einen zahlungsfähigen Käufer einen gediegenen Verlag mittleren Umfangs, der sich in Leipzig fortführen läßt. Die hierzu nöthige Discretion zusichernd, sehe gefälligen Anerbietungen entgegen.

Leipzig. **Theodor Thomas.**

[7138.] Ein mit den nöthigen Mitteln versehener junger Buchhändler wünscht eine gute Sortiments- oder Verlagsbuchhandlung käuflich zu übernehmen, oder auch als Compagnon in ein derartiges größeres Geschäft einzutreten. Gef. Offerten werden unter A. F. # 23. durch Herrn Fr. Schulze's Buchh. in Berlin franco erbeten.

Fertige Bücher u. s. w.

[7139.] In meinem Verlage ist erschienen und steht pro nov. zu Diensten:

Brief über die Geschichte Frankreichs. Von Heinrich von Orleans (Herzog von Aumale). Preis 5 Sgr ord.

Ferner, derselbe in französ. Sprache:

Lettre sur l'histoire de France etc. Preis 5 Sgr ord.

Berlin, den 20. April 1861.

Ed. Neymann.